

# Soziale Investitionen, Quartiersentwicklung und Beteiligungsmöglichkeiten am Beispiel der Bremer Vahr

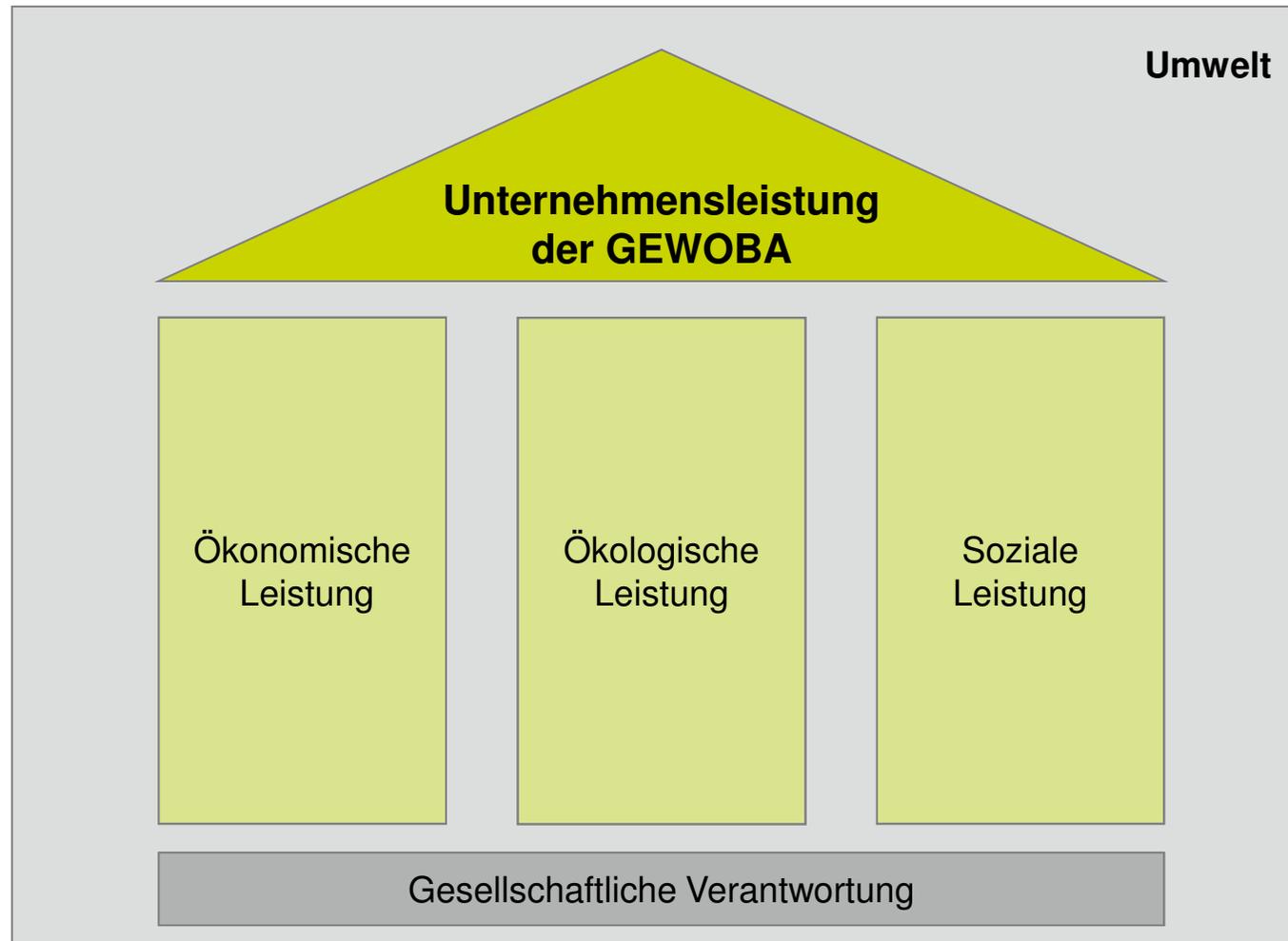
**Veranstaltung:** AGW Arbeitskreis „Gesellschaft und Quartier“

**Datum:** 24.04.2017

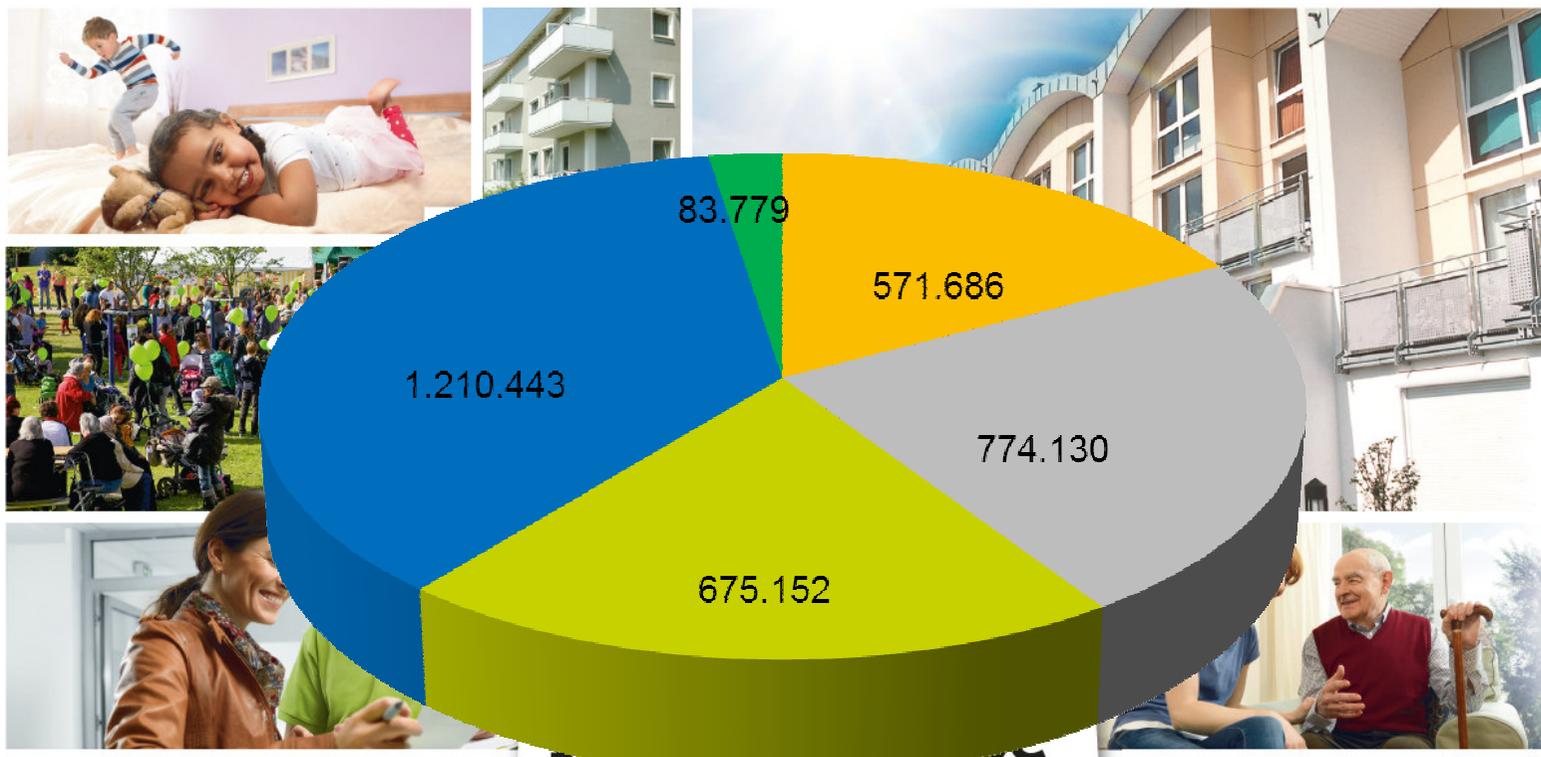
**Ort:** Bremen

**Referent:** Jörn Ehmke

# Bestandteile der Unternehmensleistung der GEWOBA auf Basis des Corporate Social Responsibility-Ansatzes



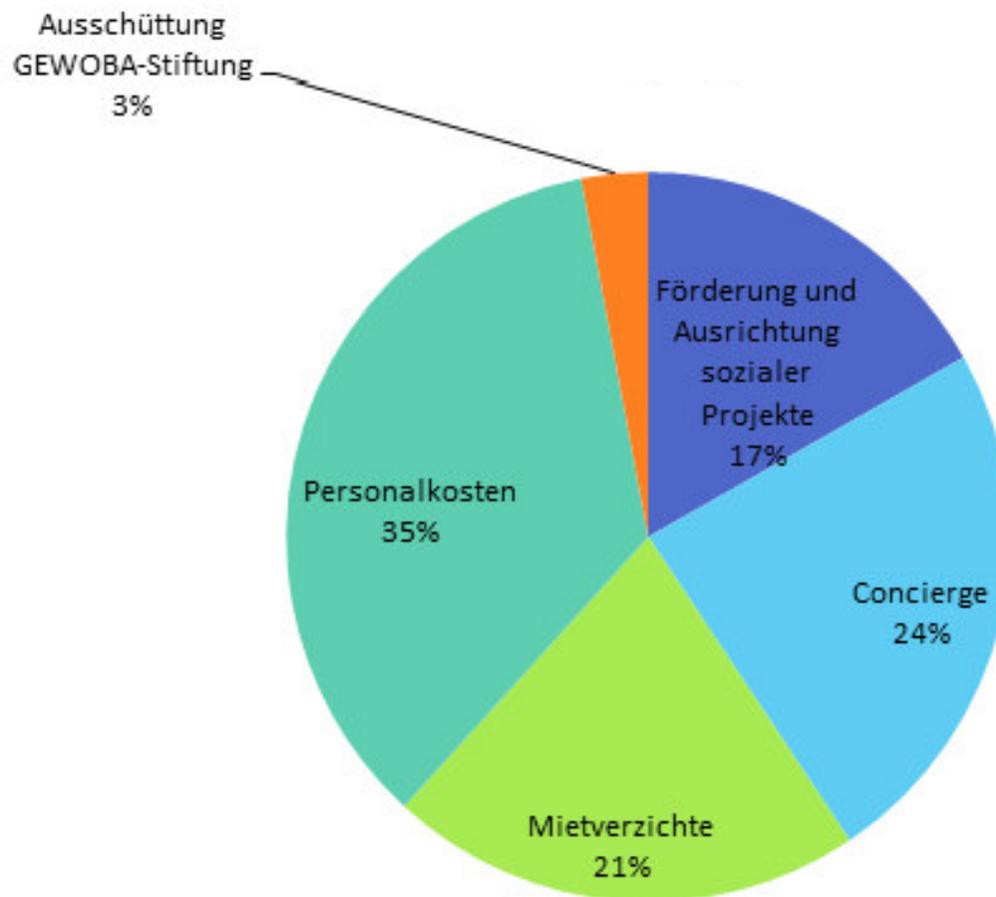
# Soziale Leistung



- Förderung und Ausrichtung sozialer Projekte
- Kosten für die Besetzung von Concierge-Logen
- Mietverzichte für die Überlassung von Räumen
- Personalkosten für den Einsatz in sozialen Projekten
- GEWOBA-Stiftung (jährliche Ausschüttung)

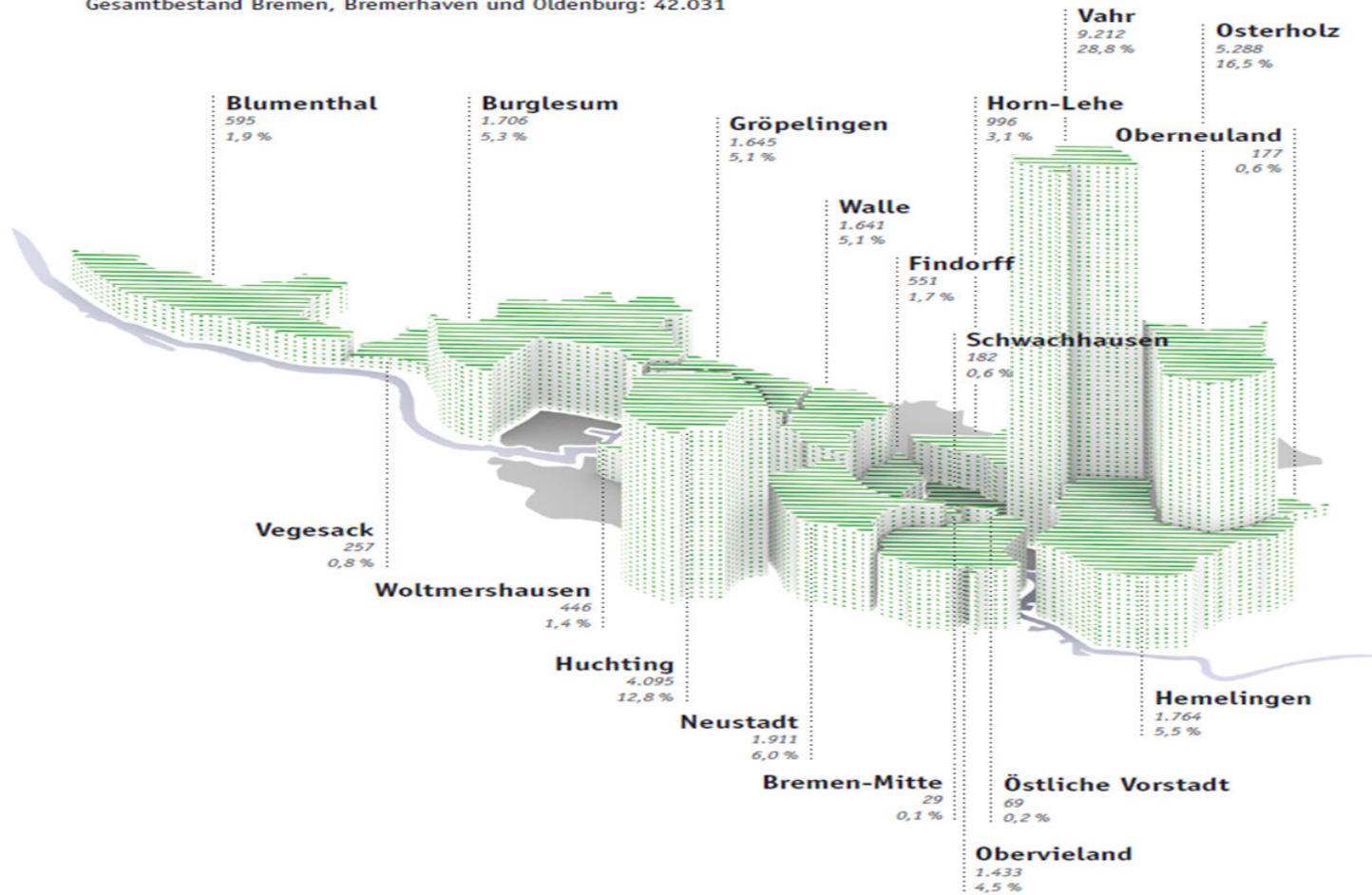
**Aufwendungen insgesamt im Jahr 2015 = 3.315.190 €**

## Soziale Leistungen 2016

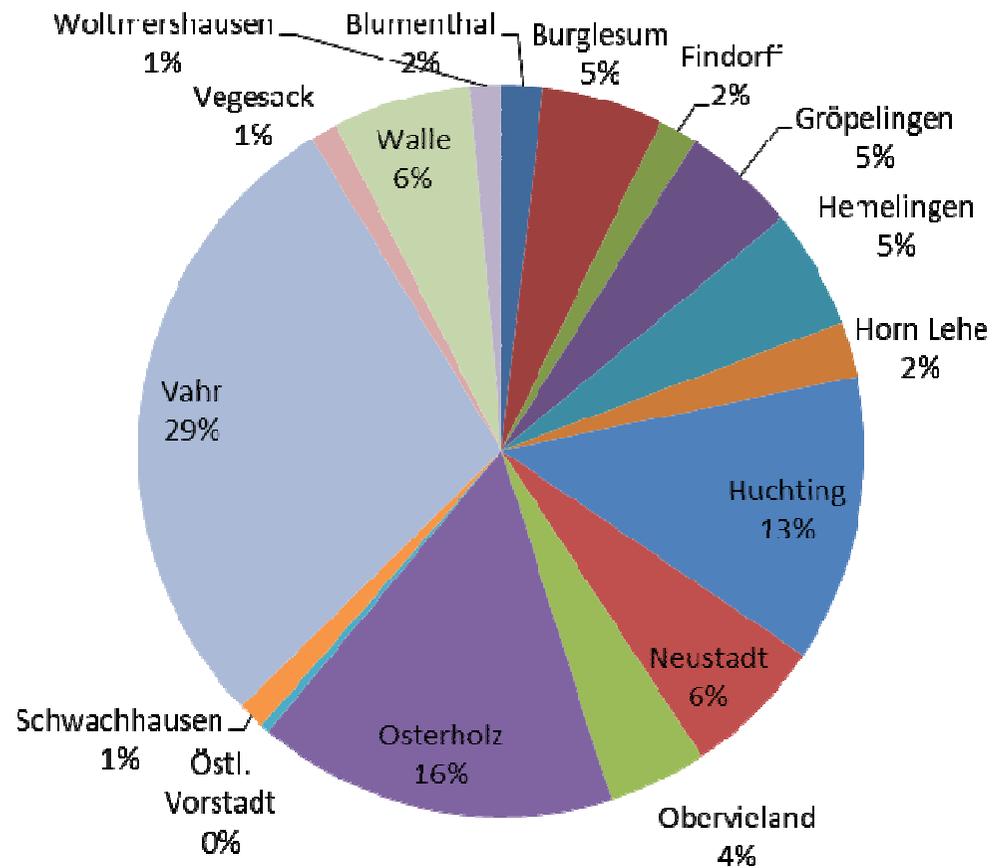


# Wohnungsbestand

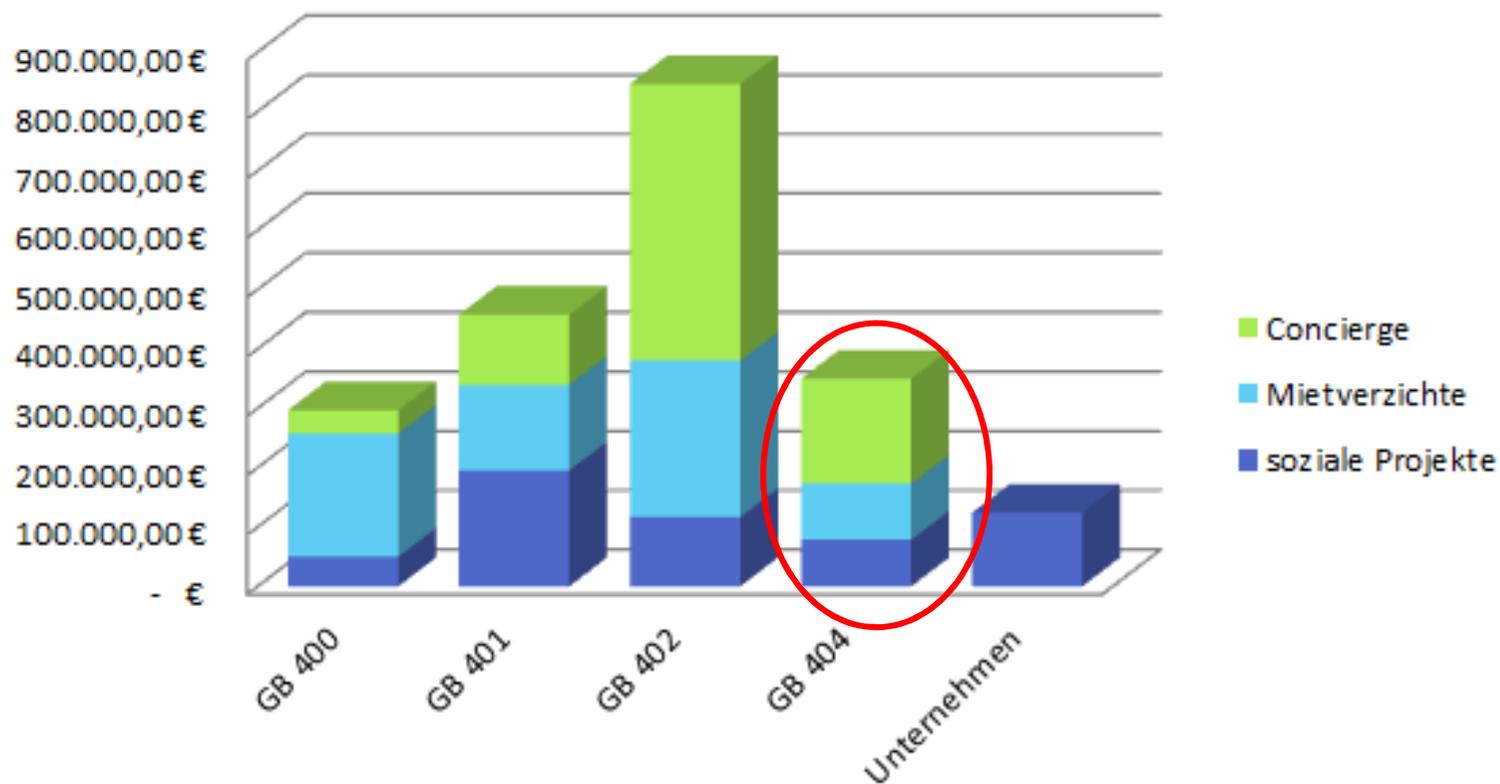
Gesamtbestand Bremen, Bremerhaven und Oldenburg: 42.031



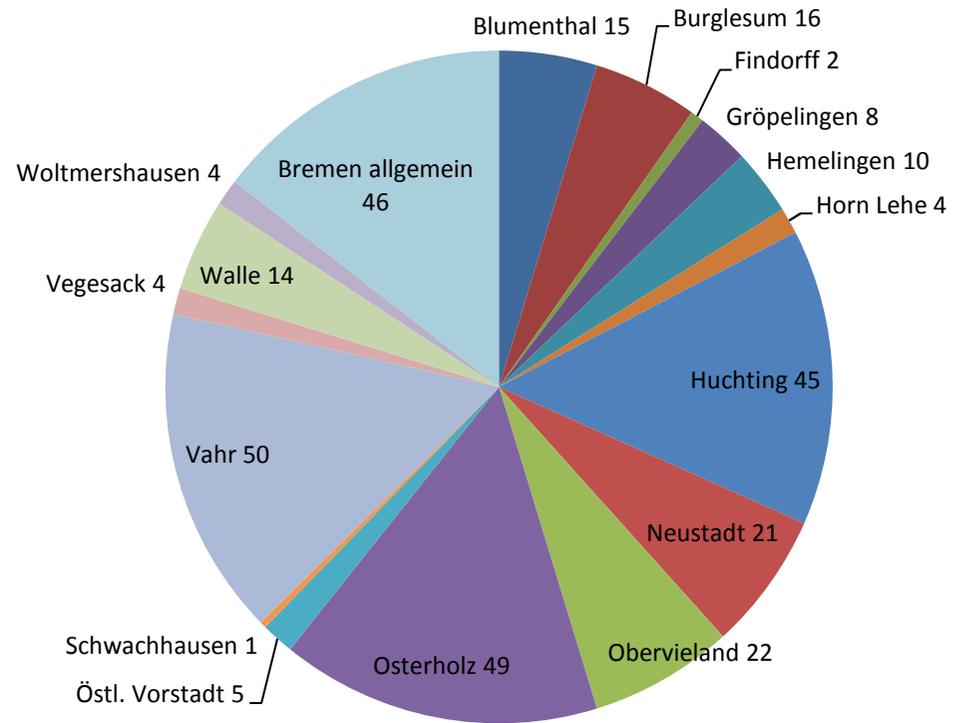
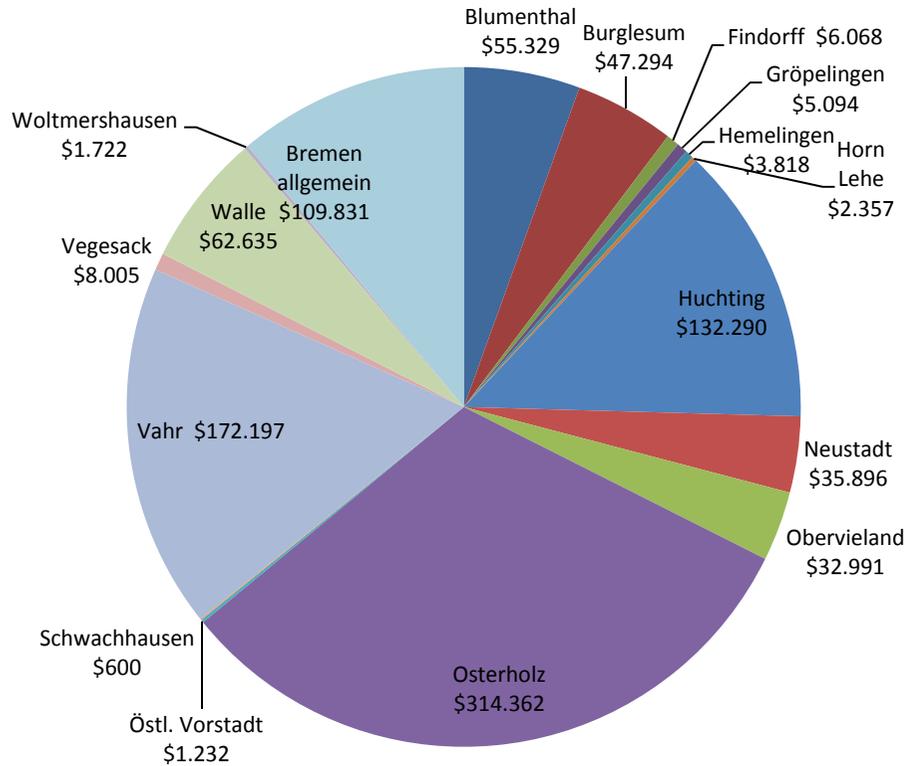
# Wohnungsbestand



## Soziale Leistungen nach Geschäftsbereichen



# Soziale Leistungen monetär / Anzahl der Projekte



## Spektrum der sozialen Leistungen pro WE:

Schwachhausen	1,56 € (1 Projekt)
<b>Vahr</b>	<b>19,03 € (50 Projekte)</b>
Blumenthal	96,22 € (15 Projekte)

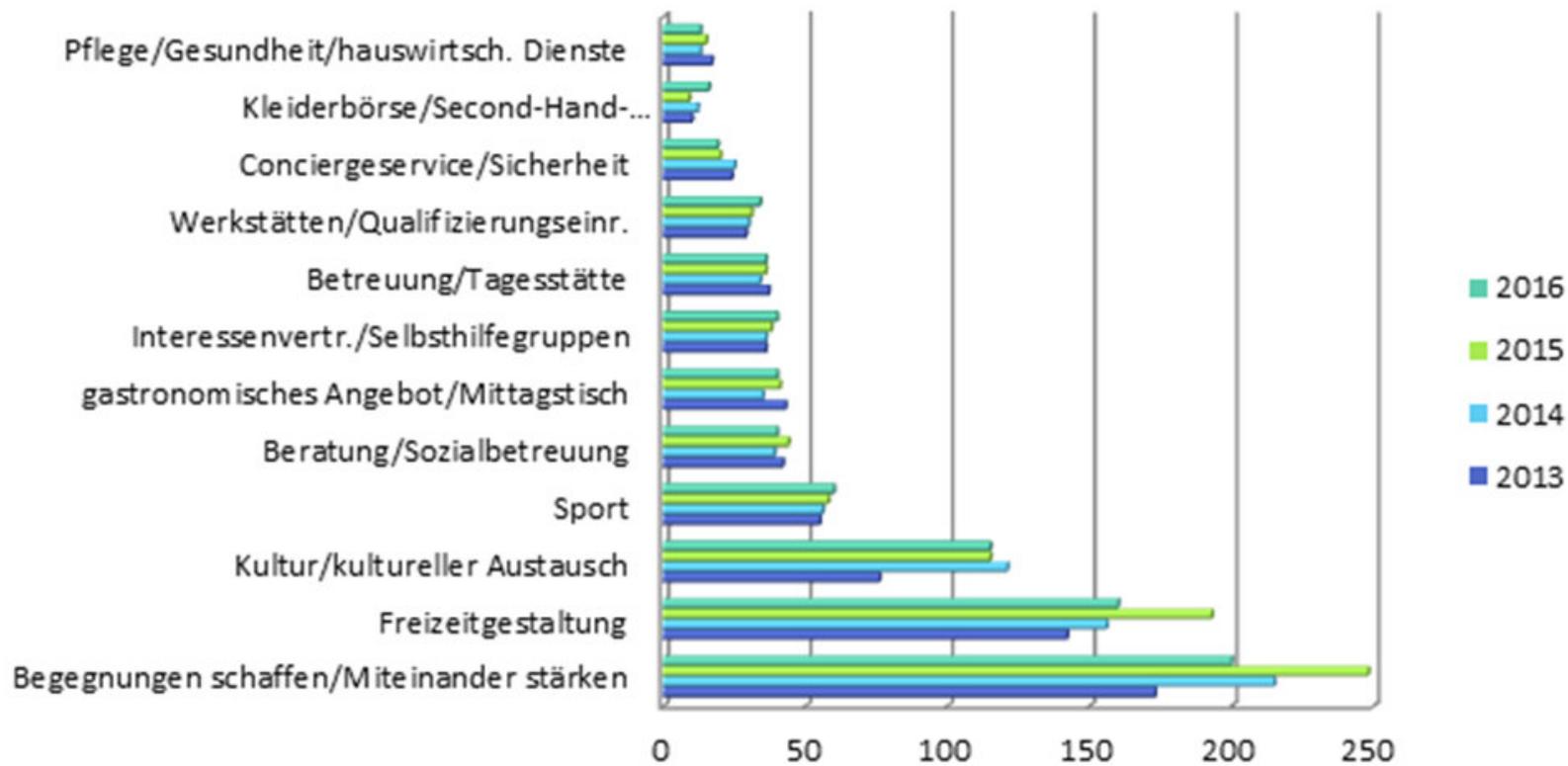
### **Unterscheidung nach eigenen Maßnahmen und Maßnahmen Dritter**

	<b>2016</b>	<b>2015</b>
Unterstützte Maßnahmen Dritter	310	321
Eigene Maßnahmen	64	45
Mischformen	33	30
Gesamt	<b>407</b>	<b>396</b>

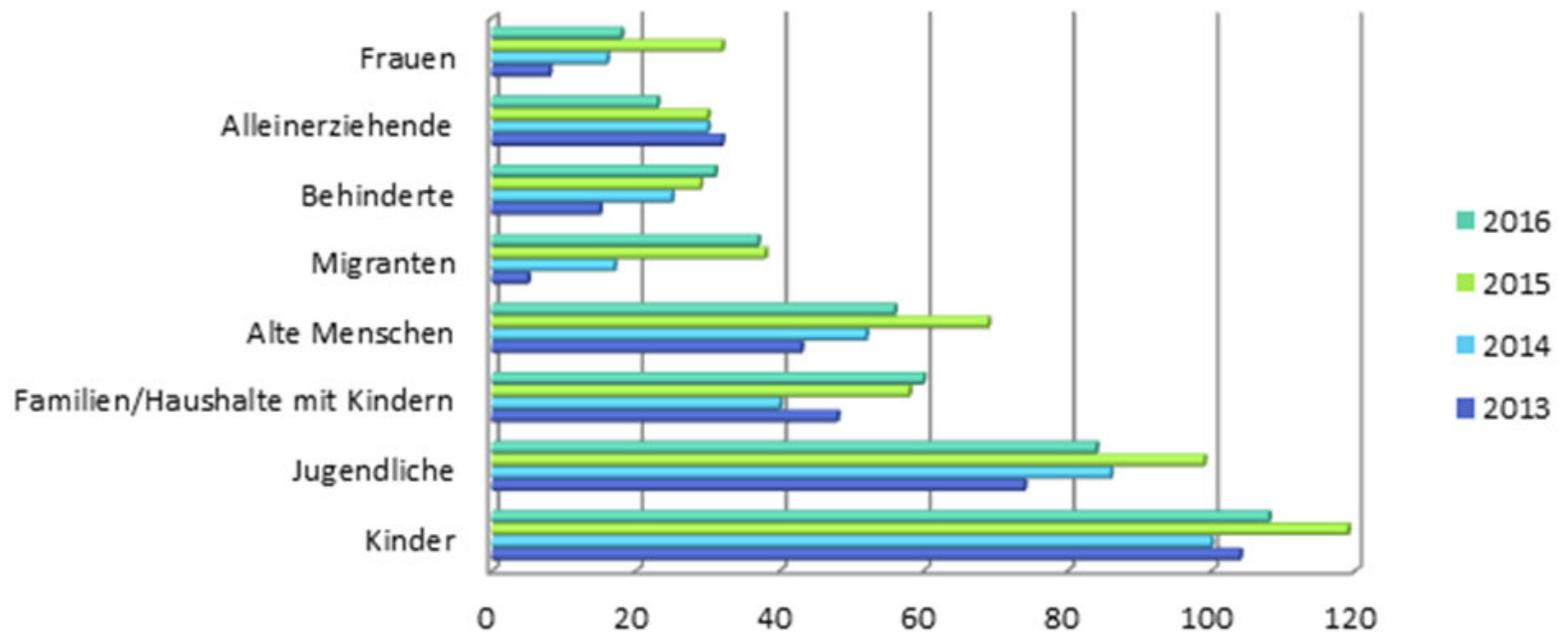
### **Unterscheidung nach der zeitlichen Dimension**

	<b>2016</b>	<b>2015</b>
Laufende Angebote	187	181
Wiederkehrende Aktivitäten/Veranstaltungen	67	87
Einmalige Aktivitäten/Veranstaltungen	153	128
Gesamt	<b>407</b>	<b>396</b>

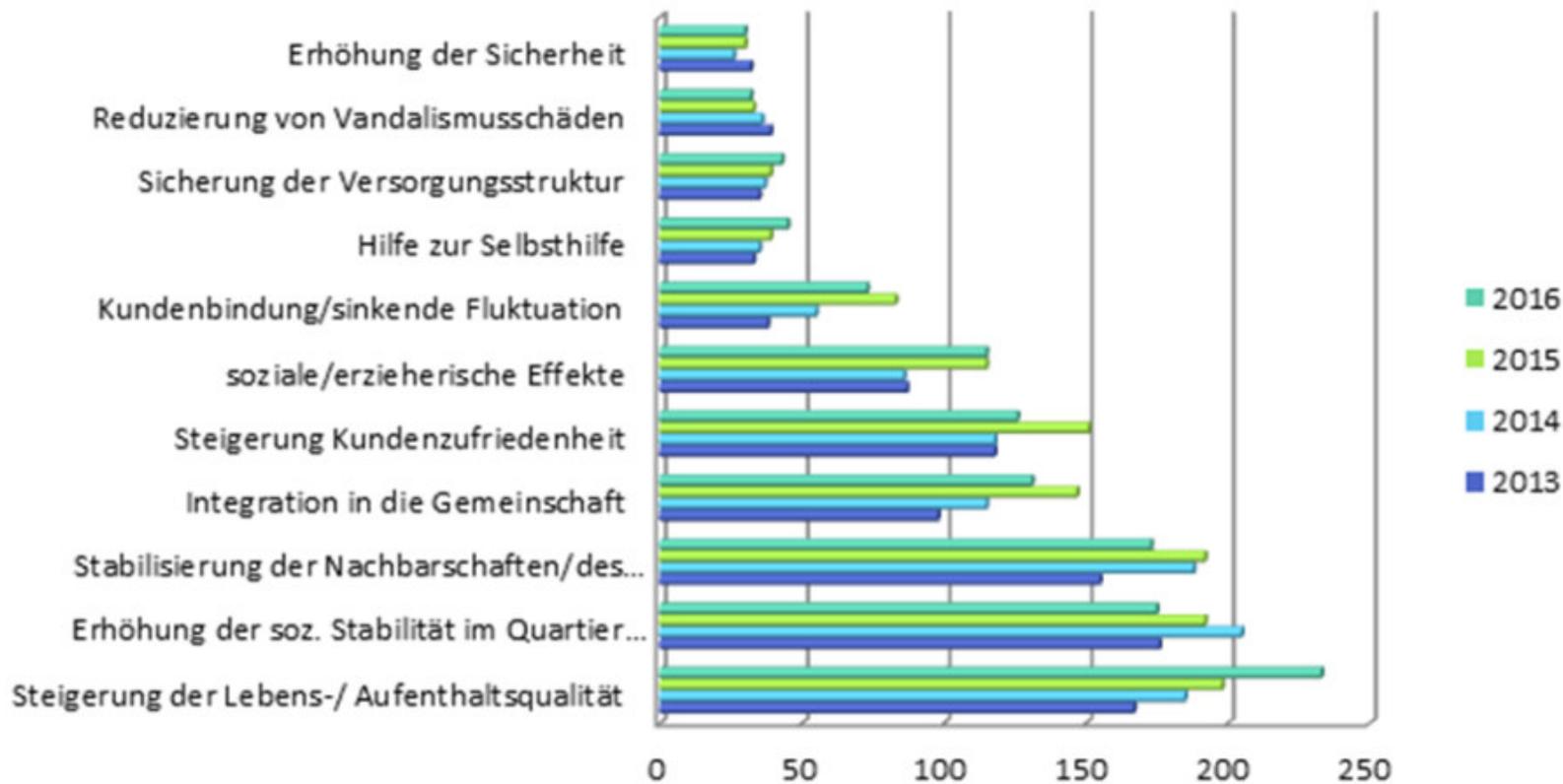
# Themenschwerpunkte



# Maßnahmen nach Zielgruppen



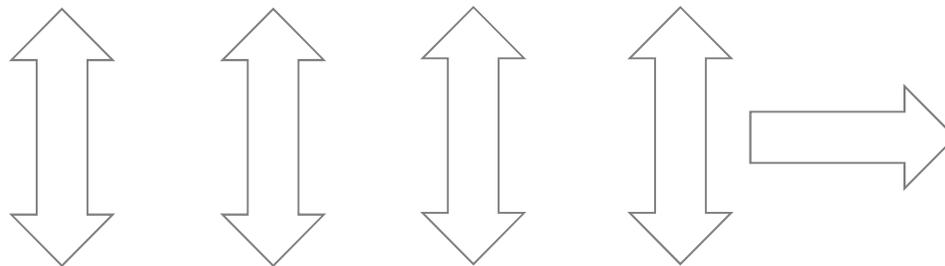
# Wahrgenommene Effekte



## Status Quo: Prozessteuerung und Management in der Vahr

Transparente Planungen:

Mietersammlungen, Angebote bei Modernisierung und Umbau  
Stadtteilbeirat



GEWOBA als Akteur  
und Bestandteil von  
**Netzwerkstrukturen**  
im Quartier

## Soziale Stabilisierung

Soziale Leistungen der GEWOBA

Intensive Bürgerbeteiligung > Wohnen in Nachbarschaften/Soziale Stadt

# Vahr 2030: Der Untersuchungsraum mit mehr als 9.000 Wohnungen der GEWOBA in den Ortsteilen der Vahr

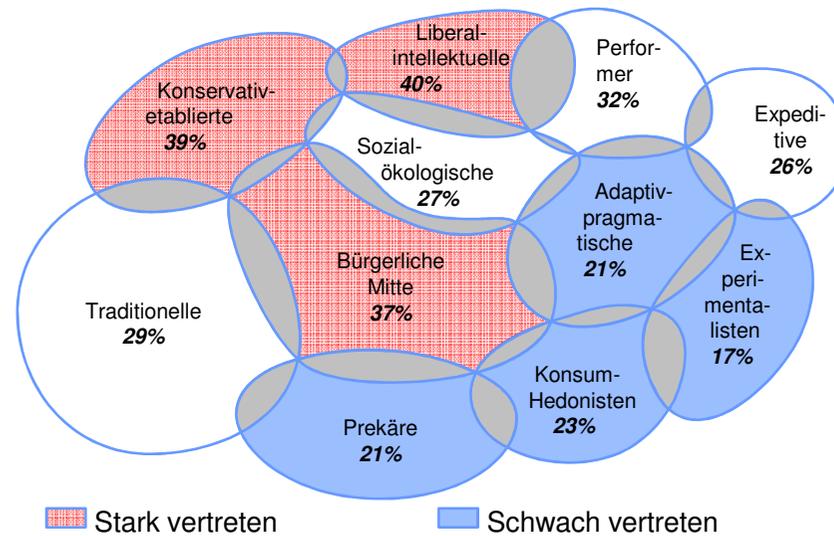


## Vahr 2030: Prozess und Ziele

- Analyse und Konzeption Beteiligungsverfahren
  - Nachbarschaften und Zivilgesellschaft
- Rahmenplan/Städtebauliches Leitbild
  - Leitlinie und Entscheidungshilfe für zukünftige Überlegungen zu Ergänzungen und Modifizierungen der ursprünglichen Strukturen

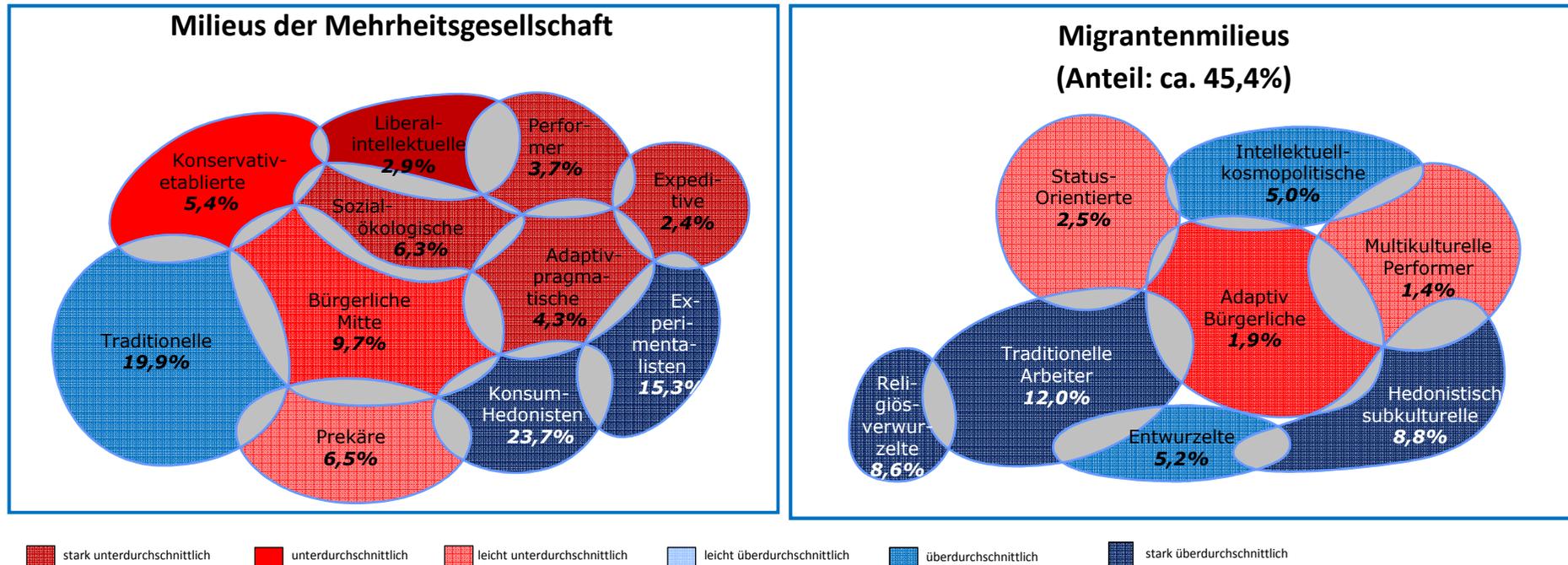
Eine Überprüfung, ob der Stadtteil – auch aus Sicht der Bewohnerinnen und Bewohner – noch den Ansprüchen an heutigen Städtebau gerecht wird und den Anforderungen, die aus den gesellschaftlichen Veränderungen resultieren, standhält.

# Soziale Milieus – wer sind die Nicht-Beteiligten



Quelle: vhw Trendstudie 2010, Basis: 2.016 Fälle

# Milieuschwerpunkte in der Vahr



Quelle: microm 2016  
Im Vergleich zu Bremen gesamt

## Milieu und Dialog: Ein kurzes Zwischenfazit (vhw)

Milieus, die in der Regel zu den Nicht-Beteiligten der klassischen Bürgerbeteiligung gehören, stellen den überwiegenden Teil der Bewohnerschaft in der Vahr.

Um mit diesen ins Gespräch zu kommen, empfehlen sich ggf. besondere Beteiligungsformate, wie z.B. Fokusgruppengespräche (Milieugruppengespräche).

Für die Vahr sind dabei von besonderem Interesse:

- die jüngeren Milieus **Konsum-Hedonisten** und **Experimentalisten**,
- evtl. auch **Bürgerliche** sowie
- die älteren migrantischen Milieus **Religiös Verwurzelte**, **Traditionelle Arbeiter** und
- das jüngere migrantische Milieu **Hedonistisch-Subkulturelle**.

Als potentielle Kulturvermittler „zwischen den Welten“ ist zudem das Milieu **Intellektuell-Kosmopolitische** von besonderem Interesse.

Bezüglich der Herkunftsländer / Ethnien sind insbesondere Migranten mit russischer und mit türkischer Herkunft sowie die jüngsten Geflüchteten von besonderem Interesse.

## Prozessablauf

Basisanalyse Milieus

Expertengespräche

Netzwerkanalyse

Fokusgruppengespräche

Programmierungsworkshop

Bürgerworkshop

Werkstatt „Einbindung & Erschließung“

Werkstatt „Grün & Freiraum“

Werkstatt „Nachbarschaften & Struktur“

## Ergebnis

- Konzept und Prozess „Nachbarschaften und Zivilgesellschaft“
  - Engagement fördern
  - Netzwerk ergänzen
  - Soziale Leistungen justieren
  - ...
- Rahmenplan/Städtebauliches Leitbild
  - Leitlinie und Entscheidungshilfe für zukünftige Überlegungen zu Ergänzungen und Modifizierungen der ursprünglichen Strukturen
  - Basis für darauf folgende Verfahren, im Rahmen derer einzelne Orte in der Vahr weiterentwickelt und ergänzt werden können
  - ...